

794477-2024 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – Rahmenvertrag über Beratungsleistungen zur verbandsweiten Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems

OJ S 250/2024 24/12/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Südwestfalen - IT (Zweckverband)

E-Mail: vergabestelle@sit.nrw

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag über Beratungsleistungen zur verbandsweiten Einführung eines
Informationssicherheitsmanagementsystems

Beschreibung: Beschaffung eines Rahmenvertrages über Beratungsleistungen zur ver-
bandsweiten Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems für den
Zweckverband Südwestfalen-IT, seine 100-prozentige Tochtergesellschaft SIT GmbH und für
seine Verbandsmitglieder. Weitergehende Informationen können der kostenfrei zur Verfügung
gestellten Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: a4621512-5d93-43c6-a50c-d5671e974736

Interne Kennung: 10-V-2023-EU-ÖA

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und
Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72221000 Beratung im Bereich Unternehmensanalyse,
72246000 Systemberatung, 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing,
Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79400000 Unternehmens- und
Managementberatung und zugehörige Dienste, 79410000 Unternehmens- und
Managementberatung, 79417000 Sicherheitsberatung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hemer

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist nicht zwingend auf Hemer (Sitz des
Auftraggebers) beschränkt, sondern kann sich auf das gesamte Verbandsgebiet des
Auftraggebers erstrecken.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YYV5D1F 1. Der AG weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden europaweiten Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird. 2. Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabeportal www.dtv.de zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o.g. Vergabeportal. Beteiligte sind im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren. 3. Der AG hat für die Einreichung der Angebote Vordrucke erstellt. Diese sind für die Einreichung der Angebote zu verwenden. Die Vordrucke sowie die weiteren Unterlagen zum Verfahren können über das o. g. Vergabeportal abgerufen werden. 4. Die Übermittlung von Bieterfragen hat ausschließlich über das Vergabeportal zu erfolgen. Die Fragen müssen spätestens 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist vorliegen. 5. Mit dem Angebot ist anzugeben, bei welchen Leistungen und in welchem Umfang Nachunternehmen eingesetzt werden sollen (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten). Hinsichtlich der einzureichenden Erklärungen und Nachweise gilt Folgendes: a) Sofern sich der Bieter / die Bietergemeinschaft auf die Leistungsfähigkeit der Nachunternehmen zum Nachweis der Eignung beruft, muss das Nachunternehmen bereits mit dem Angebot namentlich benannt werden und eine Verfügbarkeitserklärung vorgelegt werden, aus der sich ergibt, dass das Nachunternehmen dem Bieter / der Bietergemeinschaft im Auftragsfall zur Verfügung steht. Ferner sind für die Nachunternehmen die Erklärungen und Nachweise laut den Bewerbungsbedingungen, in dem in den Eignungskriterien geforderten Umfang, vorzulegen. b) Sofern sich der Bieter / die Bietergemeinschaft nicht auf die Leistungsfähigkeit der Nachunternehmen zum Nachweis der Eignung beruft, muss das Nachunternehmen noch nicht bereits mit dem Angebot namentlich benannt werden. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, wird die Vergabestelle den Bieter / die Bietergemeinschaft auffordern, das Nachunternehmen namentlich zu benennen. Ferner sind für das Nachunternehmen die Erklärungen und Nachweise laut den Bewerbungsbedingungen, in dem in den Eignungskriterien geforderten Umfang, vorzulegen. 6. Der Auftraggeber behält sich vor, für den Bieter bzw. die Mitglieder der Bietergemeinschaft sowie vorgesehene Nachunternehmen, dessen / deren Angebot in die engere Wahl kommt, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister einzuholen. 7. Jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine Allgemeine Unternehmensdarstellung vorzulegen; jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung vorzulegen, dass in Bezug auf das Unternehmen keine Ausschlussgründe i. S. d. §§ 123, 124 Abs. 1 GWB vorliegen; jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine Erklärung gem. § 19 Abs. 1, 3 MiLoG vorzulegen; jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18. Dezember 2023 vorzulegen (Vordrucke in Vergabeunterlagen). 8. Von Bietergemeinschaften ist eine Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen (Vordruck in den Vergabeunterlagen). Nähere Informationen siehe Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag über Beratungsleistungen zur verbandsweiten Einführung eines Informationssicherheitsmanagementsystems

Beschreibung: Bei der Südwestfalen-IT und ihrer Tochter SIT GmbH ist ein ISMS implementiert und teilweise auch nach ISO 27001 auf Basis von IT-Grundschutz des BSI zertifiziert (Zertifikatsnummer BSI-IGZ-0419-2022). Bei den Verbandsmitgliedern ist oftmals noch kein explizites/formales ISMS implementiert. Die Verantwortung der Daten- und Informationsverarbeitung sowie deren Sicherheit obliegt dem jeweiligen Verbandsmitglied. Nach Abschluss des Projekts liegen die Rahmenbedingungen für ein auf einem gemeinsam harmonisierten Grundverständnis basierenden ISMS bei der Südwestfalen-IT und allen Verbandsmitgliedern sowie der SIT GmbH vor. Damit soll die organisatorische Grundlage für eine Durchgängigkeit des ISMS im Verband geschaffen werden. Hierzu wird das Projekt in drei aufeinander aufbauende Phasen unterteilt. Phase 1: Das Vorgehen zur Schaffung einer verbandsweiten ISMS-Struktur sieht in einer ersten Phase vor, dass die wesentlichen Rahmenbedingungen und die daraus abgeleiteten Dokumente für ein ISMS zu einem Verbandsmuster durch den Auftragnehmer aufbereitet werden. Hinsichtlich des BSI IT-Grundschutzes ist insbesondere herauszuarbeiten, an welchen Stellen sich bei den individuellen sicherheitsrelevanten Themen, Technologien sowie Hard- und Softwareprodukten die Leistungen und Zuständigkeiten zwischen den Verbandsmitgliedern, der Südwestfalen-IT und der SIT GmbH voneinander abgrenzen. Aus dem Projekt heraus ist keine Zertifizierung des BSI IT-Grundschutzes der Verbandsmitglieder vorgesehen. Gleichwohl sollen die Grundlagen dafür geschaffen werden, sodass die Musterdokumente

unmittelbar für eine mögliche Zertifizierung nutzbar sind. Phase 2: Da die konkrete Implementierung eines Musters für ein ISMS in einer Verwaltung mindestens Interpretationsbedarf, häufig aber auch Anpassungsbedarf mit sich bringt, ist eine zweite Projektphase der individuellen Unterstützung der Verbandsmitglieder vorgesehen. In dieser Phase wird der Auftragnehmer für die Verbandsmitglieder individuelle Workshops organisieren und durchführen, die ein gezieltes Anpassen der in der ersten Phase vorbereiteten Grundlagen und Dokumente an die lokalen und individuellen Gegebenheiten des jeweiligen Verbandsmitglieds ermöglichen sollen. Phase 3: Die Südwestfalen-IT und die SIT GmbH sind mit dem Aufbau bzw. Ausbau eines zertifizierungs-fähigen IT-Grundschutzes auf Basis des IT-Grundschutzes des BSI für weitere Zweckverbands- und Unternehmensteile befasst bzw. beabsichtigen, dies in der Laufzeit des Vertrages vorzubereiten. Der Auftragnehmer wird im Falle eines entsprechenden Abrufs die Südwestfalen-IT und ihrer Tochtergesellschaft (SIT GmbH), nicht jedoch die Verbandsmitglieder, auf die (Weiter-)Zertifizierung nach BSI IT-Grundschutz, beispielsweise durch die Unterstützung der Definition des Informationsverbundes und einschlägiger BSI-Bausteine, vorbereiten. Weitergehende Informationen können der kostenfrei zur Verfügung gestellten Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Interne Kennung: 10-V-2023-EU-ÖA

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72221000 Beratung im Bereich Unternehmensanalyse, 72246000 Systemberatung, 79000000 Dienstleistungen für Unternehmen: Recht, Marketing, Consulting, Einstellungen, Druck und Sicherheit, 79400000 Unternehmens- und Managementberatung und zugehörige Dienste, 79410000 Unternehmens- und Managementberatung, 79417000 Sicherheitsberatung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hemer

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Der Erfüllungsort ist nicht zwingend auf Hemer (Sitz des Auftraggebers) beschränkt, sondern kann sich auf das gesamte Verbandsgebiet des Auftraggebers erstrecken.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Maximalgrenze, ab deren Erreichen keine weiteren Leistungen aus dem Rahmenvertrag abgerufen werden können, beträgt 810 Personentage.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Unternehmensdarstellung/Firmenprofil, Nichtvorliegen von Ausschlussgründen, Erklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG, Erklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot vorzulegen: 1) Unternehmensdarstellung/Firmenprofil (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten); 2) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i. S.d. §§ 123, 124 GWB (Vordruck in den Vergabeunterlagen enthalten); 3) Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 MiLoG (Vordruck in Vergabeunterlagen enthalten); 4) Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2023/2878 des Rates vom 18. Dezember 2023 (Vordruck in Vergabeunterlagen enthalten).

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Haftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot die folgenden Erklärungen vorzulegen: 1) Eigenerklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, bei der die Deckungssumme für Vermögensschäden mindestens 4 Mio. EUR (zweifach maximiert je Jahr) beträgt. Alternativ kann eine Bereitschaftserklärung abgegeben werden, eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abzuschließen. Die Eigenerklärung hat unter Verwendung der in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblätter zu erfolgen. Zusätzlich zu dieser Eigenerklärung ist eine vom Versicherer ausgestellte Bescheinigung über eine Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Haftpflichtversicherung muss über eine Deckungssumme für Vermögensschäden von mindestens 4 Mio. EUR (zweifach maximiert je Jahr) verfügen. Die Bescheinigung darf im Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als 6 Monate sein. Sollte im Zeitpunkt der Angebotsabgabe ein solcher Versicherungsschutz noch nicht bestehen, kann alternativ die von einem Versicherungsunternehmen ausgestellte Bescheinigung eingereicht werden, dass im Falle der Bezuschlagung mit dem Bieter eine entsprechende Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden abgeschlossen wird und die Deckungssumme für Vermögensschäden mindestens 4 Mio. EUR (zweifach maximiert je Jahr) betragen wird (Bescheinigung darf im Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als sechs Monate sein). Bei Bietergemeinschaften ist ausreichend, dass ein Mitglied der Bietergemeinschaft einen entsprechenden Nachweis vorlegt. Zu beachtende Mindestanforderungen: Zu 1): Eigenerklärung über das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, bei der die Deckungssumme für Vermögensschäden mindestens 4 Mio. EUR (zweifach maximiert je Jahr) beträgt. Alternativ kann eine Bereitschaftserklärung abgegeben werden, eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abzuschließen. Die Eigenerklärung hat unter Verwendung der in den Vergabeunterlagen vorgesehenen Formblätter zu erfolgen. Zusätzlich zu dieser Eigenerklärung ist eine vom Versicherer ausgestellte Bescheinigung über eine Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die Haftpflichtversicherung muss über eine Deckungssumme für Vermögensschäden von mindestens 4 Mio. EUR (zweifach maximiert je Jahr) verfügen. Die Bescheinigung darf im Zeitpunkt der Angebotsabgabe nicht älter als 6 Monate sein. Sollte im Zeitpunkt der Angebotsabgabe ein solcher Versicherungsschutz noch nicht bestehen, kann

alternativ die von einem Versicherungsunternehmen ausgestellte Bescheinigung eingereicht werden, dass im Falle der Bezuschlagung mit dem Bieter eine entsprechende Haftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden abgeschlossen wird und die Deckungssumme für Vermögensschäden mindestens 4 Mio. EUR (zweifach maximiert je Jahr) betragen wird (Bescheinigung darf im Zeitpunkt der Angebots-abgabe nicht älter als sechs Monate sein). Bei Bietergemeinschaften ist ausreichend, dass ein Mitglied der Bietergemeinschaft einen entsprechenden Nachweis vorlegt.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Jeder Bieter / jedes Mitglied der Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot die folgenden Erklärungen vorzulegen: 1) Angabe von mindestens 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen mit Angabe der Projektbezeichnung inkl. Ort, des Auftragnehmers, des Referenzgebers, des Leistungszeitraums, Angaben dazu, ob die Referenz Beratungsleistungen zum Gegenstand hat, die auf den Aufbau oder auf die Weiterentwicklung eines ISMS gerichtet war; Angaben dazu, ob das Referenzprojekt auf eine Zertifizierung nach ISO 27001 auf Basis von BSI IT-Grundschutz gerichtet war; Angaben zur Leistungsbeschreibung/zum Leistungsumfang; Angabe zum Auftragsvolumen in Form von Personentagen. Der hierfür vorgesehene Vordruck ist mindestens dreimal auszufüllen und mit Angebotsabgabe einzureichen. Zu beachtende Mindestanforderungen: Zu 1): Bieter müssen mindestens drei vergleichbare Referenzen aus dem Bereich der ISMS-Beratung benennen. Eine Referenz ist dann vergleichbar, wenn sie sämtliche der folgenden Anforderungen erfüllt: - Referenz hat Beratungsleistungen zum Gegenstand, die auf den Aufbau oder auf die Weiterentwicklung eines ISMS gerichtet waren. - Das Referenzprojekt war auf eine Zertifizierung nach ISO 27001 auf Basis von BSI IT-Grundschutz gerichtet. - Die Referenzleistung ist seit 11/2020 erbracht worden. Es reicht aus, wenn ein Teil der Leistungserbringung, z.B. das Projektende seit 11/2020 erfolgt ist.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Für die Bewertung des Angebotspreises kommt es maßgeblich auf den Angebotsvergleichspreis (AVP) an. Die Zusammensetzung des Angebotsvergleichspreises und dessen Gewichtung lässt sich den Vergabeunterlagen entnehmen (konkret dem Dokument "1.04 - Erläuterungen zur Angebotsbewertung").

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des angebotenen und zum Einsatz kommenden Teams

Beschreibung: Mit dem Angebot sind die im Auftragsfall vorgesehenen Mitglieder des zum Einsatz kommenden Teams zu benennen. Jedes benannte Teammitglied (= Berater) wird bewertet. Die Art und Weise der Bewertung und die Gewichtung der hierfür aufgestellten Kriterien lässt sich den Vergabeunterlagen entnehmen (konkret dem Dokument "1.04 - Erläuterungen zur Angebotsbewertung").

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Mit dem Angebot ist ein vom Bieter erstelltes Konzept einzureichen. Der notwendige Inhalt des Konzepts, dessen Bewertung und die Gewichtung der hierfür aufgestellten Kriterien lässt sich den Vergabeunterlagen entnehmen (konkret dem Dokument "1.04 - Erläuterungen zur Angebotsbewertung").

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/01/2025 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV5D1F/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV5D1F>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV5D1F>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 17/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 32 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Zulässigkeit und der Umfang der Nachforderung fehlender Unterlagen bemisst sich nach den Maßgaben des § 56 Abs. 2, 3 und 4 VgV sowie den übrigen gesetzlichen Vorgaben.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 17/01/2025 11:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bieter müssen mit Angebotsabgabe einen zentralen Ansprechpartner benennen (siehe hierfür vorgesehenen Vordruck).

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Nach § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Südwestfalen - IT (Zweckverband)

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Südwestfalen - IT (Zweckverband)

Registrierungsnummer: DE310256502

Stadt: Hemer

Postleitzahl: 58675

Land, Gliederung (NUTS): Märkischer Kreis (DEA58)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@sit.nrw

Telefon: +49 271 30 3210

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Registrierungsnummer: 05515-03004-07

Stadt: Münster

Postleitzahl: 48147

Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49251 4111604

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

b3e0e2af-dad0-44b3-b370-a188a291d08a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

- Verlängerung Angebotsfrist - Verlängerung Bindefrist

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die ursprüngliche Angebotsfrist endete am 10.01.2025 um 11:00 Uhr. Nunmehr endet die Angebotsfrist am 17.01.2025 um 11:00 Uhr. Bindefrist endete ursprünglich am 10.02.2025 Bindefrist endet nunmehr am 17.02.2025. Die Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss beträgt daher nunmehr: 32 Tage Ziff. 5.1.12 sah als Termin für die Angebotsöffnung ursprünglich den 10.01.2025, 11:00 Uhr vor. Nunmehr ist der folgende Termin für die Angebotsöffnung vorgesehen: 17.01.2025, 11:00 Uhr.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 1e1794df-0739-4ded-a0f6-ca5100f9facf - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/12/2024 15:24:24 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 794477-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 250/2024

Datum der Veröffentlichung: 24/12/2024